

SCHWARZ CONTEMPORARY

Pressemitteilung

The significant other - EMILY GERNILD, EMMA LØKKE, LISA TIEMANN

9. September - 15. Oktober 2022

Wir freuen uns sehr, die Gruppenausstellung der Künstlerinnen Emily Gernild, Emma Løkke und Lisa Tiemann bei SCHWARZ CONTEMPORARY ankündigen zu dürfen.

Von tiefgehendem gegenseitigem Einfluss geprägt ist laut psycho- und soziologischer Definition eine Beziehung zwischen ‚significant others‘. Einheiten eines Beziehungsgebildes, deren wechselseitige Wirkung sich auf Denkweisen, Verhaltensarten und auf das eigene Selbstverständnis überträgt.

EMILY GERNILD (*1985 in Kopenhagen) studierte Bildende Kunst an der Funen Art Academy in Odense, Dänemark. Während ihres Studiums war sie für ein Jahr bei Tal R an der Kunstakademie Düsseldorf.

In ihren Gemälden beschäftigt Gernild sich mit dem nicht beobachteten Motiv: Gegenstände, die wir als selbstverständlich ansehen und mit denen wir uns im privaten und öffentlichen Alltag umgeben. Dabei sind Schönheit und intime Dramatik der Vergänglichkeit für sie eine ständige Triebfeder. Für die aktuelle Ausstellung ‚The significant other‘ sind drei neue Leinwände entstanden, alle im Format 170 x 130 cm.

Bis 12. Februar 2023 sind zwei Werke von Gernild im Museum Gammel Holtegaard nördlich von Kopenhagen in der Gruppenausstellung *FOOD GALORE - in Baroque and Contemporary Art* zu sehen. Dort wird im November 2023 ihre nächste Museumseinzelausstellung stattfinden. Emily Gernild wird seit 2018 von SCHWARZ CONTEMPORARY vertreten.

EMMA LØKKE (*1992 in Kopenhagen) lebt und arbeitet in Düsseldorf, wo sie seit 2017 bei Prof. Martin Gostner und mittlerweile bei Prof. Thomas Scheibitz an der Kunstakademie studiert. Emma Løkkes Gemälde, Skulpturen und Installationen sind geprägt von einer Erkundung der Verschränkung von Körperlichkeit, Bewegung und Raum.

Am Anfang von Løkkes Schaffensprozess steht ein tiefes Interesse des Spannungsfeldes zwischen Konstruktion und Dekonstruktion. Von diesem Ausgangspunkt aus eröffnen ihre Arbeiten eine dynamisch fiktionale Welt, die gleichzeitig auf eine konkrete, physische Weise erfahren werden muss.

Die Körperlichkeit, die ihren Prozess bestimmt, entzieht sich strukturellen Zwängen und den Beschränkungen des Alltags – der vermeintlichen Sicherheit, der Kontrolle – um zu einer Entdeckung des Unbekannten zu gelangen. Auch von Emma Løkke werden drei neue, 2022 entstandene großformatige Arbeiten in der Ausstellung gezeigt: ‚Crust‘ im vorderen Raum, ‚Spell‘ und ‚Attic‘ im hinteren Galerieraum.

Die Arbeiten der beiden dänischen Malerinnen treffen auf neue Skulpturen der in Berlin lebenden Künstlerin **LISA TIEMANN** (*1981 in Kassel). Von 2002 bis 2008 studierte Tiemann an der Universität der Künste in Berlin und machte dort 2008 ihren Abschluss. Tiemanns skulpturalen Arbeiten strecken sich, sie biegen und wölben sich und interagieren – mit ihrer Umgebung, mit den Betrachtenden und miteinander. Aus der Serie der ‚Couples‘, die Lisa Tiemann seit 2016 in Papiermaché und glasierter Keramik entwickelt, sind drei neue Arbeiten zu sehen. Tiemann beschäftigt sich mit der Spannung zwischen zwei Elementen unterschiedlicher Materialität und lotet die Grenzen von Materialeigenschaften, Stabilität und Schwerkraft aus. Dies gilt auch für die beiden Außenskulpturen, die der Öffentlichkeit erstmals präsentiert werden: Beton trifft auf pulverbeschichteten Stahl. Tiemann hinterfragt unser Verständnis von Verbindung, da Brüche, Lücken und Verschiebungen grundlegende Elemente ihres Verständnisses von Einheit sind. Die Skulpturen entstehen aus einer gezeichneten Geste: einer einfachen Linie, die sich über mehrere Vorstudien entwickelt und schließlich vom Papier in den Raum übersetzt wird.

Die Eröffnung findet am Donnerstag, 8. September 2022, von 18 bis 20 Uhr statt.

Wir schicken Ihnen gerne weiterführende Informationen und Bildmaterial:
mail@schwarz-contemporary.com oder +49 – 30 – 612 89 902